

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 13 (2006)
Heft: 2

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Statt schätzen: Kontrollieren

Eines der einfachsten Hilfsmittel, Fehler bereits bei der Aufnahme zu vermeiden, ist die Graukarte. Fujifilm liefert jetzt die Procard, eine speziell auf die Bedürfnisse von Digitalfotografen zugeschnittene Graukarte. Sie hilft bei der Bestimmung

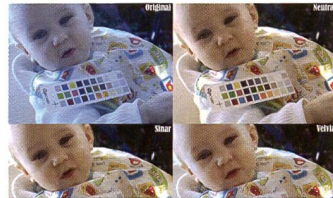


Graukarte von Fujifilm und ein Anwendungsbeispiel der QPCard, zu finden auf deren Website www.qpcard.com.

von Belichtung und Weissabgleich und ist deutlich heller als eine herkömmliche Graukarte, daher kann sie bei professionellen Kameras für die Bestimmung des Weissabgleichs verwendet werden. Werden Blende und Verschlusszeit anhand der Procard bestimmt, so ist dem ermittelten Wert ein halber Lichtwert hinzuzurechnen. Die Procard wurde mit speziellen Farbstoffen durchgefärbt, deshalb ändern auch leichte Kratzer nichts an den Spektraleigenschaften der Karte. Die Karte im A4-Format ist 3 mm stark, wiegt rund 130 g und ist ausserdem wasserfest, kratzfest und abwaschbar. Jede Procard wird mit einem individuellen Auswertungsprotokoll mit den spektralen Eigenschaften geliefert. Sie ist über den Fachhandel zu beziehen.

Im Internet sind wir zudem auf die Firma QPCard aus Schweden gestossen. Die Wi-

linger stellen eine Software zur Profilierung von Kamera und Scanner her. Diese kann gratis unter www.qpcard.com heruntergeladen werden. Um die gewünschten Profile zu erstellen, sind aber Farbcharts notwendig, die man dann für den



Preis von knapp 20 Euro bestellen kann. Um korrekte Farben zu erhalten, wird die Farbchart mit dem fotografierten Gegenstand aufgenommen. Die weiteren Aufnahmen werden dann ohne Farbchart gemacht. Wichtig dabei ist jedoch, dass die Aufnahmen mit einer festen Voreinstellung (z.B. für Blitzlicht) gemacht werden. Bei automatischem Weissabgleich sind die Farbverschiebungen zu uneinheitlich. Die Software errechnet die korrekten Farben. Zur Verfügung stehen dann Voreinstellungen «neutral», «sinar» und «velvia», wobei die Farben in etwa so wiedergegeben werden, wie das bei der Verwendung eines Fujichrome Velvia oder einer Fachkamera der Fall wäre. Fujifilm (Switzerland) AG, 8157 Dielsdorf, Tel.: 044 855 50 50, Fax: 044 855 51 55 QPCard AB, S-40095 Goteborg, Sweden www.qpcard.com

Kodak Photo Printer 6850

Kodak stellt mit dem Photo Printer 6850 den Nachfolger des 6800 Printers vor. Das Gerät ist besonders für Eventfotografen und Porträtstudios geeignet, die sehr schnell hochwertige und dauerhafte Prints im Studio oder noch on location benötigen – und dies zu niedrigen Kosten. Zum Einsatz kommt dabei Rollenmaterial, mit dem sich dank der integrierten Schneidvorrichtung Abzüge bis zu einem Format von 15 x 20 cm ausgeben lassen. Die Bilder sind spritzwasser- und wischfest. Darüber hinaus verhindert eine spezielle Xtralife Beschichtung das Ausbleichen der Bilder und schützt gegen UV Strahlung.

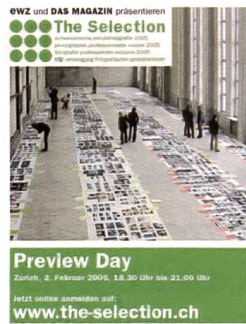
Mit seinen verbesserten Druckgeschwindigkeiten – 8 Sekunden für Ausdrucke im Format 10 x 15 cm und 15 Sekunden für Ausdrucke im Format 15 x 20 cm – kann der neue Drucker bis zu 750 Abzüge, bzw. 375 Abzüge ohne Eingreifen des Bedieners drucken und verbessert auf diese Weise die Effizienz und Produktivität beim Workflow. Der Drucker wird von den Betriebssystemen Windows XP und 2000 unterstützt und kann direkt an einen PC oder Laptop angeschlossen werden. Mit dem Umrüstpaket Kodak Photo Printer 6850 5R Borderless Conversion Kit



druckt er randlos im Format 13 x 18 cm. Dieser Umrüstsatz ist abgestimmt auf das neue Kodak Professional Ektatherm 6850 5R Print Kit und reicht aus für 375 Ausdrucke im Format 13 x 18 cm.

Der neue Kodak Photo Printer 6850 ist ab sofort für Fr. 4'490.- im Handel erhältlich. Das Kodak Professional Ektatherm 6850 5R Print Kit und der Kodak Photo Printer 6850 5R Umrüstsatz für randloses Drucken kosten ca. CHF 299 (Print Kit) bzw. ca. CHF 69 (Umrüstsatz). Kodak SA, 1020 Renens, Tel.: 021 631 01 11, Fax: 021 631 01 50

the selection: Preview Day



Der Preview Day The Selection vfg bietet Bildwandern aus Werbeagenturen, Art Buying, Fotoagenturen, Bildredaktionen und anderen Gebieten die Möglichkeit, neue Berufskontakte zu finden.

Am Vorabend der Jurierung des Fotopreises können rund 500 Arbeiten oder mehr als 3000 Fotografien der aktuellen Schweizerischen Berufsfotografie eingesehen werden.

The Selection vfg ist die Auswahl der besten Arbeiten der schweizerischen Berufsfotografie eines Kalenderjahres. Sie ist mit dem Magazin-Fotopreis von Fr. 10'000.- und neu mit dem Fotopreis der Sonntags Zeitung von Fr. 5'000.- für die beste Arbeit der Newsfotografie dotiert.

Die Veranstaltung steht unter dem Patronat des Bundesamtes für Kultur, sowie dem Präsidialdepartement der Stadt Zürich, und der Fotostiftung Schweiz. Weitere Informationen unter www.the-selection.ch.

Colorvision PrintFix für Profis

ColorVision, die Digital Imaging-Unit von Datacolor, gibt die Verfügbarkeit von PrintFix PRO bekannt. Die neue Lösung zur professionellen Profilierung von RGB-Druckern vereint industrielle Farbtechnologie mit bedienerfreundlicher Software,



reitet gestellt. Die Profilierung erfolgt anschliessend über die PrintFix PRO-Software, die unter Berücksichtigung der eingesetzten Komponenten – wie beispielsweise Druckereinstellung, Papiersorte und Tinte – die entsprechende Profilierung im RGB-Modus vornimmt. Der Anwender wird hierbei von einem Software-Assistenten durch die jeweiligen Prozesse geleitet. Illustrierte Hilfemenüs geben Auskunft über die jeweiligen Funktionen. Das Ergebnis sind Farb-native Printerergebnisse, die sich konstant reproduzieren lassen und entsprechend auf andere Ausgabemedien adaptiert werden können.

PrintFix PRO erstellt für sämtliche RGB-Drucker die notwendigen Farbprofile und unterstützt eine Vielzahl von Fine Art-Papiersorten und Tintenpatronen – auch von Drittherstellern. Systemvoraussetzung ist Windows 2000 oder XP sowie Mac OS X10.3 oder höher.

Wahl Trading AG, 9493 Mauren, Tel. +423 377 17 27, Fax: +423 377 17 37

um eine hohe Farbsicherheit in der digitalen Dunkelkammer zu gewährleisten. Mit dem Messinstrument Datacolor 1005, einem präzisen LED Spectro-Colorimeter, werden die konkreten Farbwerte einer Vorlage im Lab-Farbraum ermittelt und als XML-Datei zur Weiterverarbeitung be-

Varta: Digi-Akkus im Sortiment

Kameraspezifische Akkupacks von Varta gibt es für eine Reihe von Digitalkameras zum Beispiel für die Cyber-shot-Modelle von Sony, Coolpix-Kameras von Nikon, FinePix-Apparate von Fujifilm, die Optio-Serie von Pentax, für Digitalkameras von Olympus, Ricoh, JVC – selbst Camcorder diverser Hersteller werden bedient.

Die wiederaufladbare Zellen, meist vom Typ Lithium-Ion, sind jeweils auf die Bedürfnisse der einzelnen Kameras zugeschnitten. Varta baut das Sortiment stetig aus, um einen Grossteil des Digitalkamera-Markts abdecken zu können. GMC Trading AG, 8304 Wallisellen, Tel. 044 855 40 00, Fax 044 855 40 05

Fujifilm vertreibt Eizo Monitore

Die Fujifilm (Switzerland) AG vertreibt als Eizo ColorGraphic Monitor-Partner ab sofort EIZO Monitore. Die speziell für Grafikprofis entwickelten Eizo CG-Monitore sind dank Ihrer äusserst genauen Farbwiedergabe und der hardwareseitigen Kalibrierungsmöglichkeit ideal geeignet um wirklich professionell arbeiten zu können. Interessenten können sich ColorGraphic Monitore auch bei der Fujifilm (Switzerland) AG im Showroom vorführen lassen.

Ausserdem werden auch Dust-Off Produkte in der Schweiz ab sofort durch die Fujifilm (Switzerland) AG vertrieben. Dieses ökologische Druckgas ermöglicht die Reinigung schwer zugänglicher Stellen bei Kameras, Keyboards, Druckern, Faxgeräten, Computern und anderen technischen Geräten.

Weitere Informationen erteilt Fujifilm (Switzerland) AG unter 044 855 50 50.

wpmc: Neue Noritsu-Vertretung

Peter Wagen, seit über 20 Jahren und zuletzt als Salesmanager bei Kodak tätig, hat eine eigene Firma WPMC GmbH gegründet und vertreibt in erster Linie Noritsu-Minilabs in der ganzen Schweiz. Dazu bietet er auch, in Partnerschaft mit Kodak, den vollen technischen Service und bietet das notwendige Verbrauchsmaterial an.



WPMC vertritt die ganze Linie der Minilabs von Noritsu. «Allerdings» so Peter Wagen, «halten wir den Digital Dry Printer dDP-421 zur Zeit für das interessanteste Gerät, weil es auf der Inkjet-Technologie basiert, praktisch wartungsfrei ist, keinerlei Anschlüsse und Chemikalien benötigt und sehr kostengünstig ist». Für rund CHF 55'000.- bietet das Gerät eine Stundenleistung von 310 Bildern 10x15 cm in voller Fotoqualität mit 1440x720 dpi. Das Gerät ist in erster Linie auf die Verarbeitung digitaler Bilddaten ausgelegt, doch lassen sich mit dem angeschlossenen Filmsscanner Noritsu S-1 auch Negative digitalisieren und ausprinten. Das sehr kostengünstige Verbrauchsmaterial sorgt gerade für Verkaufspunkte, die jetzt in die Selbstverarbeitung einsteigen wollen, für eine sehr gute Marge. Mit den zwei ver-

schiedenen Papierbreiten sind Bilder von 9x13 bis 30x45 cm möglich, wobei eine vielfältige Menüsteuerung auch die Anordnung verschiedener Bildgrößen auf einem Blatt ermöglicht. Das dDP-421 arbeitet mit sechs Tinten und einem Schutzlack. Es ist nicht nur für Fotohändler interessant, sondern auch als Ergänzung zu einem bestehenden Minilab, um Spezialitäten zu printen oder Produktionsspitzen zu brechen. Auch dürfte das Gerät für Polizeistellen, Universitäten, Spitäler, grafische Ateliers und andere interessant sein, die einen entsprechenden Bildbedarf haben. Peter Wagen ist überzeugt, dass es für ein Gerät dieses Preis-/Leistungsverhältnisses viele völlig neue Kunden und

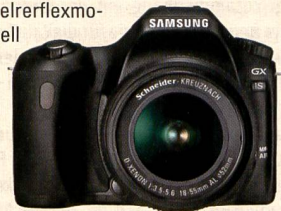
Anwendungen gibt. WPMC bietet auch alle chemischen Minilabs von Noritsu an: Das QSS-3300 Digital (750 10x15/h, CHF 109'000.-), die QSS-33-Reihe (900 10/15/h, CHF 139'000.-), die QSS-32-Reihe (900 10/15/h, CHF 179'000.-), das Topmodell QSS-3411 Digital mit einer Stundenleistung von rund 2'000 Kopien 10x15 cm, sowie die Filmentwicklungsgeräte QSF-T15 und V30. Selbstverständlich liefert WPMC auch dazu das passende Verbrauchsmaterial von Kodak oder nach Kundenwunsch einer beliebigen Marke und garantiert den Nachverkaufsservice.

wpmc

WPMC GmbH, 1618 Châtel-St-Denis,
Tel. 021 948 07 52, info@wpmc.ch

in letzter minute 2 Samsung SLRs

Samsung bringt gleich zwei neue Digital-Spiegelreflexmodelle, die preisgünstige GX-1L und das Topmodell GX-1S. Letztere ist mit einem 6,1-Megapixel-CCD-Sensor, schnellem und präzisiertem 11-Punkt-Autofokus, einem grossen 2,5"-TFT-Monitor und extra hellem Pentaprismensucher ausgestattet. Zu beiden Kameras ist dank dem Pentax KAF-Bajonett ein breites Wechselobjektiv-Sortiment verwendbar. Passend zu den neuen DSLRs stellt Samsung seine eigene D-Xenon-Objektivlinie mit Schneider Kreuznach-Qualitätszooms sowie ein neues Systemblitzgerät vor. Die beiden GX-Modelle sowie vier weitere digitale Kompaktkameras werden im April eingeführt und in unserer nächsten Ausgabe detailliert vorgestellt.



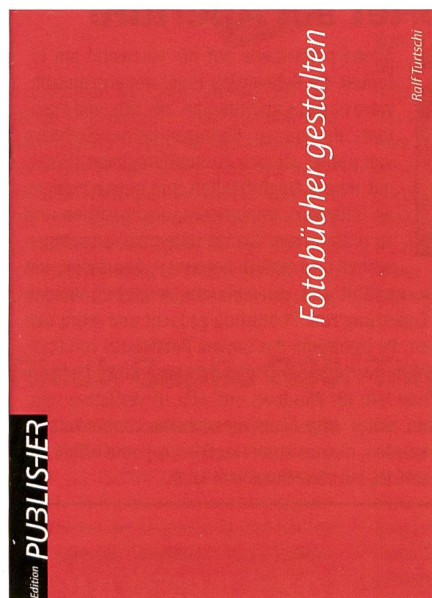
Zeiss-Objektive für Nikon



Wie aus der Homepage von www.zeiss.de hervorgeht, liefert Carl Zeiss ihre Objektivreihe ZF schon bald mit Nikon F-Bajonett, vor allem für analoge und digitale Spiegelreflexkameras von Nikon, für die Sinar m, sowie für verschiedene Video-, Industrie- und Filmkameras. Die ersten beiden Objektive der ZF-Baureihe sind Planar T* 1,4/50 ZF und Planar T* 1,4/85 ZF. Sie zeigen die gleiche Bildcharakteristik wie die entsprechenden Carl Zeiss Objektive des Contax RTS Systems.

Die ersten ZF-Objektive werden im Frühjahr 2006 verfügbar sein. Ihr Preisniveau wird zum Nikon F-System passen. Weitere ZF-Objektive werden bis zur Photokina 2006 hinzukommen. Die Objektive werden bei Cosina in Japan nach den Qualitätsrichtlinien von Carl Zeiss gefertigt. Der weltweite Vertrieb ist derzeit im Aufbau.

So gestaltet man Fotobücher



ren und setzt sich dann intensiv mit der Gestaltung, Bildformaten und Schriftbildern auseinander. Dabei geht der Autor auch auf die Gestaltungsmöglichkeiten des Umschlages ein, beschäftigt sich mit Hintergründen und Dramaturgie und gibt auf drei ganzen Seiten Beispiele, wie ein gut gemachtes Fotobuch aussehen könnte. Ausserdem weist er auf die häufigsten Fehler hin, die dem (noch) ungeübten Anwender bei der Gestaltung unterlaufen. Danach wird auch erklärt, wie man sich die Software zum Gestalten des Buches vom Internet downloaden kann und wie man sie richtig anwendet. Wer das Publisher-Sonderheft aufmerksam durchliest, sollte anschliessend eigentlich kei-

ne Probleme bei der Gestaltung des eigenen Foto-Buches mehr haben. Das Buch ist zum Preis von CHF 15.- erhältlich bei:
Edition Text&Bild GmbH, 8212 Neuhausen
Tel.: 052 675 55 75, Fax: 052 675 55 70
oder unter www.fotointern.ch

für sie gelesen

Sharp investiert in Display-Produktion

Sharp investiert rund 15 Milliarden Yen (130 Mio. USD) um die LCD-Produktion um 18 Prozent zu steigern, damit Sharp der steigenden Nachfrage nach LCDs für Flachbildfernseher aber auch für Digitalkameras und andere elektronische Geräte nachkommen kann. Sharp will ihre zweite LCD-Fabrik in Kameyama im Oktober eröffnen.

Canon plant neue Fabrik für Objektive

Canon investiert 14 Milliarden Yen (121 Mio. USD) in ein Objektivwerk in Oita, wo Canon bereits Spiegelreflexkameras, Toner- und Tintenpatronen herstellt. Im neuen Werk sollen ab Mai 2007 rund 600 neue Arbeitsplätze geschaffen werden, um Objektive für das Topsegment herzustellen.

CeWe will Fotolaboclub übernehmen

Wie CeWe auf ihrer Homepage mitteilt, ist der grösste europäische Finisher interessiert die Valora Imaging AG und damit das Labor des Fotolaboclub in Montpreveyres zu übernehmen. Entsprechende Verhandlungen mit der Valora Management AG in Bern wären im Gang. Wie André Hurter, CEO der Valora Imaging AG, auf Anfrage mitteilte, gäbe es ausser CeWe noch andere Interessenten.

Fujifilm bleibt beim Film

Nachdem Konica Minolta den Fotobereich und damit auch das Filmgeschäft aufgibt, hat Fujifilm in Japan erklärt, dass sie diesen Geschäftsbereich weiterhin pflegen und damit die Fotokultur fördern will. Fujifilm hält in Japan einen Marktanteil von etwa 70%, Konica Minolta etwa 20%. Beobachter gehen davon aus, dass durch den Wegfall von Konica Minolta vor allem Kodak seine Position in Japan verbessern könne.

Fujifilm entlässt 5000 Mitarbeiter

Der fünfgrößte Hersteller entlässt 5000 Mitarbeiter (weltweit) und verlegt Teile der Produktion von Japan nach China. Der Gewinn sank in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs laut Fuji Photo Film um rund 18% auf 658 Mio. Franken.

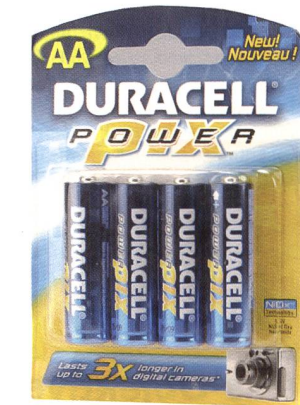
Duracell jetzt bei Ott+Wyss AG

Im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Technologie für digitale Geräte war Duracell seit einiger Zeit auf der Suche nach einem Fotofachhandel-Vertriebspartner. Seit dem 1. Januar 2006 wird nun Duracell in der Schweiz für den Fotofachhandel von Ott + Wyss AG Foto-technik, Zofingen, vertrieben. Marketingunterstützung erhält Ott + Wyss AG via Telion AG von Procter & Gamble.

Neue Technologie für digitale Geräte

Im Februar bringt Duracell die neuen Power Pix Batterien auf den Markt. Die Nickel-Oxy-Hydroxid-Batterien (NiOOH) haben im Vergleich zu Standard-Alkaline-Batterien eine bis zu dreimal längere Lebensdauer in Digitalkameras. Anders als ein Akku entlädt sich der Duracell Power Pix kaum selbst. Das macht sie zum idealen Energielieferanten für Digital-fotografen, die oft und gerne Bilder knip-sen, ihrer Kamera aber auch mal wieder eine längere Pause gönnen.

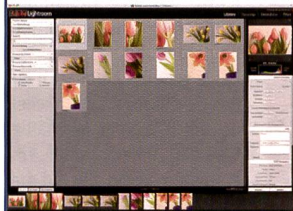
«Zusammen mit den Duracell Power Pix, dem kompletten Sortiment aus Hochleistungs-Alkaline-, Lithium- und kapazitätsstarken NiMH-Batterien sowie den entsprechenden bedürfnisgerechten Akku-Ladegeräten ist Duracell der ideale Kompetenzpartner im Digitalkamera-Bereich und ergänzt unser hochwertiges Foto-produkte-Sortiment optimal», gibt sich auch Hanspeter Wyss von Ott + Wyss AG überzeugt.



Die zwei Hauptmarken von Duracell sind Duracell Ultra M3, konzipiert für Geräte mit hohem Energiebedarf und Duracell Plus, der Energielieferant für Standardgeräte. Duracell vertreibt zudem Lithium-Batterien, aufladbare Nickel-Metall-Hydrid-Batterien, Akku-Ladegeräte sowie ein Sortiment an Taschenlampen.

Ott + Wyss AG, 4800 Zofingen
Tel. 062 746 01 00, www.fototechnik.ch

Adobe antwortet auf Aperture



Adobe präsentierte auf der Macworld am 10. Januar die Betaversion einer neuen Fotosoftware namens «Lightroom», die sich, wie Aperture, der neuen Bildorganisations-Software von Apple, die sich an Profifotografen richtet, mit neuen Möglichkeiten, um grosse Mengen an Bildern zu importieren, auszuwählen und zu präsentieren. Damit sollen die Aufnahmen schnell und einfach betrachtet, bearbeitet, mit

einer Lupenansicht vergrössert, ausgewählt und untereinander verglichen werden können. Lightroom ist als ideale Ergänzung zum Photoshop gedacht und lehnt sich auch in der Menüstruktur daran an. Da Lightroom das Camera RAWModul von Photoshop CS 2 nutzt, dürfte der RAW-Konverter einen Pluspunkt gegenüber Aperture gewinnen. Lightroom wird per Ende Jahr für Windows und Mac OS verfügbar sein. Eine kostenlose Betaversion kann unter <http://labs.macromedia.com/technologies/lightroom/> heruntergeladen werden, die nur unter Mac OS 10.4.3 oder höher auf einem mit 1 GHz getaktetem PowerPC G4 mit 768 MByte RAM läuft.

«Kinder»-Fotokurse in Vevey



Das Fotoapparatmuseum in Vevey führt auch dieses Jahr wieder verschiedene Fotokurse für Kinder und Erwachsene durch. Schon letztes Jahr waren die beiden Kurse «Les mystères de la chambre noire» (Die Geheimnisse der Dunkelkammer) ab acht Jahren und «l'atelier pic-sel» als Einführung in die digitale Fotografie für zehnjährige ein grosser Erfolg. Die Kurse finden

an den freien Nachmittagen montags und mittwochs auf Französisch statt und kosten Fr. 60.- pro Teilnehmer/in.

Das Fotoapparatmuseum Vevey führt ähnliche, aber wesentlich vertiefte Kurse auch für Erwachsene ebenfalls nur auf Französisch durch. Dabei geht es im «Clic-clac workshop» in 13 Abendkursen für Fr. 450.- um die Entführung in die traditionelle Fotografie, und im «pic-sel workshop» an sechs Abenden für Fr. 450.- um die Einführung in die digitale Fotografie.

Kurse für Kinder

«Atelier Pic-sel», Einführung in die Digitalfotografie, ab 10 Jahren

Kurs No. 1: mittwochs 1., 8., 15., 22. Februar / 8., 15. März 2006

Kurs No. 2: mittwochs 22., 29. März / 5., 26. April / 3., 10. Mai 2006

Kurs No. 3: mittwochs 17., 31. Mai / 14., 21., 28. Juni / 5. Juli 2006

von 14.00 bis 15.30 Uhr, CHF 60.- alle 6 Daten.

«Les mystères de la chambre noire», die traditionelle Fotografie, ab 8 Jahren

Kurs No. 1: montags 30. Januar / 6., 13., 20. Februar 2006

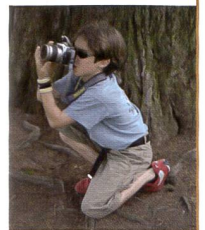
Kurs No. 2: montags 6., 13., 20., 27. März 2006

Kurs No. 3: montags 3., 24. April / 1., 8. Mai 2006

Kurs No. 4: montags 15., 29. Mai / 12., 19. Juni 2006

von 16.30 bis 18 Uhr, CHF 40.- alle vier Kurse.

Während den Schulferien im Februar organisiert das Museum zwei Kurse für Kinder.



Ferienkurs «Pic-sel club»

Dienstag, 28. Februar und Mittwoch, 1. März von 13.30 - 15.30 Uhr oder von 16.00 bis 18.00 Uhr, CHF 30.- beide Tage.

Ferienkurs «Clic-clac»

Donnerstag 2. und Freitag 3. März von 13.30 bis 15.30 oder von 16.00 bis 18.00 Uhr, CHF 30.- beide Nachmittage.

Kurse für Erwachsene

Workshop «Pic-sel», entdecken Sie die digitale Fotografie

Kurs No. 1: mittwochs 1., 8., 15., 22. Februar / 8., 15. März 2006

Kurs No. 2: mittwochs 22., 29. März / 5., 26. April / 3., 10. Mai 2006

Kurs No. 3: mittwochs 17., 31. Mai / 14., 21., 28. Juni / 5. Juli 2006

von 19.30 bis 21.00 Uhr, CHF 250.- für sechs Abende.

Workshop «Clic-clac», der zwölfteilige Kurs über klassische Silberhalogenidfotografie ist bereits ausgebucht und findet voraussichtlich erst im September 2006 wieder statt (Daten stehen noch nicht fest).

Infos: Musée suisse de l'appareil photographique, Grande place 99, 1800 Vevey, Tel. 021 925 21 40, Fax 021 921 64 58, www.cameramuseum.ch

Ladenbau Innenausbau Gastrokonzepte



HOOGSTRAAL Ladenbau AG • Garstligweg 6 • 8634 Hombrechtikon • Tel. 055 254 40 40 • info@hoogstraal.com • www.hoogstraal.com

Konzept Planung Realisation

Neue Modelle im Beamermarkt

Mitsubishi LVP-XD2000U



Der XD2000U bietet ein Kontrastverhältnis von 2000:1 und eine Lichtleistung von 3500 ANSI Lumen. Der innovative DarkChip3 und die BrilliantColor-Technologie sorgen für detailtreue Bilder mit natürlichen, tiefen Farben. Er ist mit 27 dB Lüftergeräusch zudem sehr leise. Trotz innovativer Technik ist der XD2000U einfach zu bedienen. Die langlebigen Lampen halten 500 Stunden.

CPP AG, 8954 Geroldswil, Tel.: 044 747 00 32, Fax: 044 747 00 42

Mitsubishi LVP-XD490U



Das Besondere am XD490U ist die Wall-Screen-Funktion, denn mit ihr spielt die Projektionsfläche eine weniger wichtige Rolle, als bisher. DarkChip3, BrilliantColor-Technologie, integrierter 10-Bit-Farbkodierer und 3D-Y/C-Signalverarbeitung sorgen für optimale Qualität. Die Lichtleistung beträgt 3000 ANSI-Lumen, das Kontrastverhältnis 2500:1

CPP AG, 8954 Geroldswil, Tel.: 044 747 00 32, Fax: 044 747 00 42

BenQ MP720 und MP620



BenQ stellt mit dem MP720 und dem MP620 zwei Projektoren für den Business-Bereich vor. Ihre Merkmale: DLPTM-Technologie, XGA-Auflösung, Kontrastverhältnis 2000:1, Lichtstärke 2'500 bzw. 2200 ANSI Lumen, Betriebsgeräusch 28 dB, elegante, schwarze Gehäuse. Dank 5-Segment Farbrades und sRGB-Farbraum präsentieren beide

Projektoren 16,7 Millionen Farben naturgetreu. Beide Projektoren sind mit DVI-Anschluss hauptsächlich für Datenprojektionen konzipiert, verfügen aber auch über S-Video- und Komponenten-Eingänge. Die maximale Betriebszeit der Projektionslampe wurde von 3.000 auf 4.000 Stunden im ECO-Modus erhöht.

BenQ Schweiz AG, 8953 Dietikon, Tel: 044 743 99 60, Fax: 044 743 99 00

Olympus: E330 mit Livebild

Neben weiteren Kameraneuheiten, auf die wir in unserer nächsten Ausgabe näher eingehen, hat Olympus auch eine Spiegelreflexkamera der E-Serie vorgestellt. Sie weist als Besonderheit ein Live-Vorschau bild auf. Die Olympus E-330 bie-

das Motiv durch den Sucher zu erfassen – beispielsweise unter Wasser oder bei komplizierten Sachaufnahmen im Studio. Noch mehr Vielseitigkeit beim Fotografieren ermöglicht das 6,4 cm grosse, neigbare LCD, das Aufnahmen aus ungewöhnlichen Blickwinkeln, etwa in einer grösseren Menschenmenge oder im Makrobereich, erleichtert. Um auch in punkto Bildqualität höchsten Ansprüchen zu genügen, ist die Kamera mit dem neuesten CMOS-Sensor ausgestattet, der sich durch eine hohe Geschwindigkeit, sowie Lichtempfindlichkeit auszeichnet. Mit seinen 7,5 Millionen Pixeln Auflösung liefert er realitätsgetreue Aufnahmen. Wie bei allen Modellen des Olympus E-Systems kommen auch die Anwender dieser Kamera in den Genuss staubfreier Fotografie

– dank des von Olympus konzipierten Supersonic Wave Filters. Die neue E-330 ist mit dem E-System-Zubehörangebot kompatibel. Sie wird zusammen mit dem Objektiv Zuiko Digital 14 – 45 mm (entspricht 28 – 90 mm bei einer 35-mm-Kamera) 1:3,5 – 5,6 ausgeliefert. Das Set kostet Fr. 1698.- und ist ab Ende März im Fachhandel erhältlich. Olympus Schweiz AG, 8604 Volketswil, Tel.: 044 947 66 62, Fax: 044 947 66 55



tet erstmals den Komfort und die Flexibilität einer kontinuierlichen Anzeige auf dem LC-Display. Das heisst, der Bildausschnitt kann festgelegt werden, ohne dass man dabei durch den Sucher sehen muss. So haben Anwender zum einen im Blick, was um sie herum vorgeht – ein Vorteil für Reportage- und Sportfotografen. Zum anderen ist diese technische Neuerung immer dann nützlich, wenn es schwierig wird,

HC3000: Pantoffelkinogenuss



160 bis 250 cm ausleuchten. Ihre Lebensdauer ist bis zu 3000 Stunden. Das Kontrastverhältnis beträgt 4000:1.

Eine manuelle Gammakorrektur ist ebenso möglich wie das Abspeichern von bis zu drei Profilen pro Videoeingang. Ein Ausgang kann auch dazu verwendet werden, die Motorleinwand automatisch beim Aufstarten auszufahren.

Neben der digitalen Trapezkorrektur, die sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung erfolgen kann, bietet er eine HDMI-Schnittstelle. Als Zubehör sind unter anderem auch weitere Objektive erhältlich.

CPP AG, 8954 Geroldswil, Tel.: 01 747 00 32, Fax: 01 747 00 42

Mitsubishi entwickelt nicht nur PAL- und NTSC-DLP-Projektoren sondern auch Modelle für HDTV. Das Topmodell der neuen Linie heisst HC3000 und weist die Bildformate WXGA, 720p, XGA und 16:9 auf. Die Lampe mit einer Lichtleistung von 1000 ANSI Lumen ist zweistufig regulierbar und kann dank elektrisch verschliessbarer Blende Bildwände im 16:9-Format von

Sony Snaplab: Printer für Profis



kann aber mit Windows und Mac-Betriebssystemen erweitert werden.

Das knapp 30x50x30 cm grosse Gerät liest alle gängigen Speichermedien und die Dateiformate TIFF, BMP und JPEG. Mit einer Rolle Papier lassen sich 200 Prints im Format 10x15 cm anfertigen. Die maximale Grösse der Bilder beträgt 13x18 cm. Bedient wird das Snaplab mit einem Touchscreen Bildschirm vergrössert, rotiert und in Farbe, Kontrast und Helligkeit korrigiert, mit Texten versehen und auch in Schwarzweiss oder mit Sepiaeffekt ausgegeben werden. Das Snaplab eignet sich nicht nur für kleinere Fotofachgeschäfte, die über kein eigenes Labor verfügen, sondern auch für Einkaufszentren, Geschenkläden, Flughäfen und andere stark frequentierte Orte, an denen sich Fotos verkaufen lassen. Perrot Image AG, 2560 Nidau, Tel.: 032 332 79 79, Fax 032 332 79 50

Das Snaplab ist Sonys Antwort auf sinkende Filmverkäufe und zunehmende Nachfrage nach Fotos ab digitalen Daten. Der kleine Printer liefert Farbbilder in einem Thermoverfahren innert kürzester Zeit – ein Abzug der Grösse 9x13 cm ist in 13 Sekunden verfügbar, für ein Bild mit 10x15 cm benötigt er 17 Sekunden. Sony Snaplab ist eine Stand-Alone Lösung,

Ricoh Caplio R30: Trapezkorrektur

Mit dem Modell Caplio R30 hat Ricoh eine neue Digitalkamera im Programm, die mit einem 5,7 fachen optischen Zoom aufwartet. Die R30 ist ansonsten eine günstigere Version der beliebten R3 und hat von ihrer «grossen Schwester» das spezielle,

Für eine angenehme Bildkontrolle sorgt der 2,5-Zoll grosse LCD-Monitor. Die R30 ist ausserdem mit dem von anderen Ricoh Kameras her bekannten Makromodus ausgestattet, der Aufnahmen aus 1 Zentimeter Distanz möglich macht. Der Brennweitenbereich des fest eingebauten Objektivs reicht von 28 bis 160 mm. Der mitgelieferte Akku hält bei voller Ladung für rund 330 Aufnahmen. Neben dem 5,13 Megapixel CCD-Sensor ist der «Smooth Image Engine» Bildprozessor zuständig für die Rauschunterdrückung und die Aufzeichnung der Bilddaten.

Als Besonderheit bietet die Ricoh Caplio R30 eine Trapezkorrektur, die vor allem bei Aufnahmen von Gebäuden, Projektionen, Bauplänen und ähnlichem automatisch stürzende Linien eliminiert. Die Ricoh Caplio R30 ist ab sofort im Fachhandel erhältlich und kostet Fr. 498.-. GMC Trading AG, 8304 Wallisellen, Tel. 044 855 40 00, Fax 044 855 40 05



von Pentax entwickelte, Double Retracting Lens System geerbt, das den Bau eines äusserst schlanke n Gehäuses von lediglich 26 mm Tiefe ermöglicht.

Kodak bricht aus der Box aus

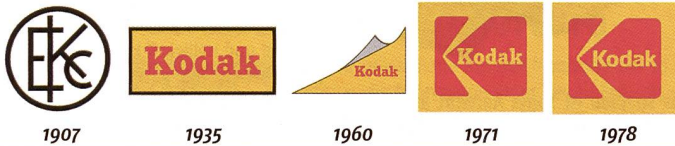
Dass bei Kodak ein frischer Wind in Richtung digitaler Fotografie weht, soll auch mit einem neuen Logo symbolisiert werden, das eines der wichtigsten Elemente des Erscheinungsbildes des grössten Fotoanbieters ist.

Für eine Weltfirma ist die Einführung eines neuen Logos eine Stabsaktion, die nur alle rund 20 Jahre vorgenommen wird, denn schliesslich spielt man dabei mit der Wiedererkennung der Firma. Und dennoch ist es unabdingbar, dass man den Schriftzug gelegentlich der Zeit anpasst.

Kodak ist dieses heikle Unterfangen sehr gut geglückt, mit einem einfachen roten Schriftzug oben und unten umgeben von zwei horizontalen gelben Linien. «Wir wollen damit – und in mancherlei Hinsicht – aus unserer Box ausbrechen ...» erklärte Betty Noonan, Director Brand Management and Marketing Services, als das neue Logo auf der Consumer Electronic Show in Las Vegas anfangs Januar präsentiert wurde.

Das Logo hat sich seit Bestehen der Firma mehrmals radikal geändert – und heute steht Kodak wieder vor einem solchen epochalen Schritt. 1907 war Kodak die erste Firma, die ihren Namen «Eastman Kodak Company» mit Buchstaben in ein Logo integrierte. 1935 kam Farbe in die Welt – und ebenso ins Kodak-Logo. Seit damals haben sich die Grundfarben von Kodak nie mehr verändert. 1960 waren die farbigen Papierkopien im Trend. Das neue Logo machte die Konsumenten auf den Rückseitendruck der Kopien aufmerksam. Im neuen Logo von 1971 sollte einerseits der Buchstabe «K» visualisiert werden, andererseits wurde im neuen Logo die einfache Handhabung der damals trendigen Super-8 Filmkassette versinnbildlicht, die kinderleicht in die Kamera eingeschoben werden konnte. 1978 verliess Kodak die Serifenschrift, die seit 1935 das Logo und das Erscheinungsbild des Unternehmens geprägt hatte. Eine rein typografische Änderung, die von den meisten Konsumenten kaum bemerkt wurde.

Das neue Logo bricht mit dem Kasten und präsentiert sich in moderner, eigener Schrift, die modern, zurückhaltend-elegant, aber auch unverwechselbar wirkt. Man wird sich sehr schnell an das moderne Erscheinungsbild gewöhnt haben, das zugleich einen neuen Kurs des Unternehmens symbolisiert – weg von der analogen Welt, hin zu neuen digitalen Herausforderungen.



Fotoreisen: Traumdestinationen

Dionys Moser und Rolf Gemperle führen immer wieder traumhafte Fotoreisen nach Ägypten, Südafrika, Namibia, die USA und in die Mongolei durch. Das Jahresprogramm ist zu finden unter www.fotoreisen.ch.

Erfinder des CCD-Sensors geehrt

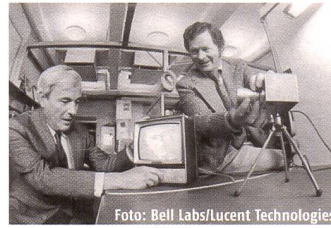


Foto: Bell Labs/Lucent Technologies

1969 haben Willard S. Boyle und George E. Smith bei den Bell Laboratories den CCD erfunden und nur ein Jahr später wurde ein funktionstüchtiges Muster in eine Videokamera eingebaut.

Mit ihrer Erfindung war der Grundstein für die digitale Fotografie und Video gelegt, wobei CCDs heute noch in verschiedenen anderen Bereichen (Barcode-Leser, Scanner, Fotokopierer etc.) eingesetzt werden. Hinzu kommen Anwendungen in Industrie, Wissenschaft, Sicherheitstechnik, medizinischer Endoskopie, Astronomie und Videokonferenztechnik.

Die beiden Wissenschaftler wurden nun von der National Academy of Engineering (NAE) mit dem Charles Stark Draper-Preis und einer Bargeldsumme von 500'000 Dollar für ihre epochale Erfindung geehrt.

High Definition mit Sanyo Xacti



Der neue digitale Camcorder Sanyo Xacti HD1 ist eines der ersten ultrakompakten Geräte, die Videoclips in High Definition-Qualität auf SD-Karte aufnehmen. Im HDTV-Format 720p (1280 x 720 Bildpunkte) liefert die Kamera detailreiche Videos. Scharfe Bilder in 5 Megapixel Auflösung liefert die Xacti HD1 auch beim Fotografieren. Damit dieselbe Qualität des Bildes auch bei Dunkelheit gewährleistet ist,

verfügt die HD1 über einen Popup-Blitz mit einer Reichweite von 2,8 m, der die Szenerie hell und gleichmässig ausleuchtet. Extras wie Bildstabilisator und Flicker Reduction machen Schluss mit verwackelten Aufnahmen. Ob schnelle Fotos und coole Clips gelungen sind, können Fotografen und Regisseure auf dem 2,2 Zoll grossen OLED-Display prüfen.

Das optische 10fach-Zoom weist eine Brennweite von 6,3 bis 63 mm (38 bis 380 mm bezogen auf Kleinbild) auf und kann durch das digitale 10fach-Zoom erweitert werden. Der Ton wird in Stereo aufgezeichnet. Um die Klangqualität in jeder Situation sicherzustellen, ist die Kamera zusätzlich mit einer Buchse für den Anschluss eines externen Mikrofons und einem Anti-Wind-Filter ausgestattet.

Mit ihren Abmessungen von 80 x 119 x 36 mm und einem Gewicht von 210 g ist die digitale Kamera Xacti HD1 ein ultrakompaktes Multitalent. Da die Konstruktion der HD1 zudem bedienerfreundlich ist, lassen sich die vielfältigen Funktionen der Kamera mit einer Hand steuern. Sacom AG, 2555 Brügg, Tel. 032 366 85 85, Fax 032 366 85 86, www.sacom.ch

Profot: Seminar bei Briele



Per Januar 2006 hat die Profot AG Import und Vertrieb von Briele Leuchten und Generatoren in der Schweiz übernommen. Briele ist preislich und technisch im High End Segment positioniert. Jetzt haben potentielle Anwender die Gelegenheit, die Produktpalette des deutschen Licht-Tüftlers in dessen Studio in Hamburg live zu erleben und auszuprobieren. Nach einer Einführung durch Hans Werner Briele und einer Produktpäsentation werden die verschiedenen Lichtformer, Leuchten und Generatoren an verschiedenen Objekten demonstriert. Das Seminar findet statt am 16.

März 2006, Interessenten können sich noch bis am 20. Februar anmelden. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, der Unkostenbeitrag pro Teilnehmer beträgt 150 Franken. Informationen sind erhältlich bei:

Profot AG Baar 041 769 10 80, Profot Filiale Zürich 044 440 25 25 www.profot.ch

Photoflohmarkt Wettingen: 4. März



28. Int. Film- und Photoflohmarkt am Samstag 4. März 2006 im Sportzentrum Tägerhard in 5430 Wettingen, geöffnet von 9 - 16 Uhr, der Eintritt ist frei

Am Samstag 4. März 2006 findet im Sportzentrum Tägerhard in Wettingen, der grosse und traditionelle «Photoflohmarkt des Film- und Videoclubs Baden-Wettingen» statt. Fotobegeisterte aus nah und fern werden wieder die Gelegenheit nutzen, sich im riesigen Ange-

bot von alten und neueren Occasionen und seltenen Raritäten umzusehen. Angeboten werden Kameras, Stative, Film- und Diaprojektoren, Laborzubehör, Objektive, Fotobücher, Studiolampen, Leinwände, Taschen, Filter und Digitale Foto- und Videokameras, usw.

Über 90 Händler und Private aus der ganzen Schweiz werden auf über 1000 m² Ausstellungsfläche ihr interessantes und vielfältiges Angebot feilbieten.

Auch dieses Jahr wird den Kaufinteressenten eine Gratis-Kamerakontrolle durch einen Fachmann angeboten.

Der Markt ist leicht mit dem Bus der Linie 1 vom Bahnhof Baden aus erreichbar. Für die Autofahrer stehen 250 Gratisparkplätze zur Verfügung.

Informationen über den Photoflohmarkt sind beim Filmclub Baden-Wettingen erhältlich, unter Tel. 056 222 63 36.

Ueli Tanner wieder aufgetaucht

Der auf die Philippinen entschwundene Organisator des Schweizer Pressefoto-Awards (siehe Fotointern 1/06) ist wieder in der Schweiz, um die zehnte Veranstaltung durchzuführen. Danach wird er nach seinen eigenen Aussagen endgültig auf die Philippinen umsiedeln.

Zum zehnten Schweizer Pressefoto Award können Bilder des Jahres 2005 in den folgenden Kategorien eingereicht werden: 1. Bau & Architektur, 2. Porträt, People, 3. Politik und Wirtschaft (Schweiz), 4. Reisen (International), 5. Verkehr Mobile, 6. Mode & Lifestyle, 7. Werbefotografie, 8. Schweiz Aktuell, 9. Sport und neu: 10. Handyfotos, Schnappschuss (für Profi und Amateure)

Die Fotos dürfen noch nicht bei einem anderen Wettbewerb prämiert worden sein und sollten vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005 aufgenommen worden sein. Pro Teilnehmer werden maximal fünf Fotos pro Kategorie im Format A4, 20 x 30 cm, (s/w oder color) akzeptiert. Zusätzlich müssen alle Bilder und ein Passfoto des Teilnehmers auf einer CD eingereicht werden. Diapositive sind nicht zugelassen, digitale Bearbeitung zur «üblichen Qualitätsoptimierung» ist erlaubt.

Zum ersten Mal ist der Preis für den besten Fotografen mit CHF 10'000 dotiert. Dazu wird jeder Kategoriensieger mit CHF 1'000 honoriert.

Die Preisverleihung findet am Freitag, den 28. April 2006 in Zürich statt.

Anmeldung und Teilnahmeformular im Internet unter www.pressefoto-award.ch.

PDF zum herunterladen oder per E-Mail: pressefoto@bluemail.ch bestellen.

Einsendeschluss ist der 15. März 2006.

Einsendung an: 10. Schweizer Pressefoto Award, Postfach 1108, 8152 Glattbrugg

www.fotobuch.ch

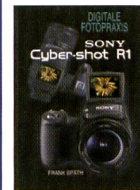
jetzt besonders aktuell:

Digitale Fotografie: Spiegelreflexkameras



Die Spiegelreflexkamera ist auch in der digitalen Fotografie das Allroundwerkzeug schlechthin. Das vorliegende Buch bleibt aber nicht beim Erklären der Unterschiede zwischen analogen und digitalen Kameras, Sensoren und Zubehören, sondern hilft dem Umsteiger auch, auf Anhieb gute Resultate zu erzielen. Behandelt werden unter anderem die Themen Dateiformate, Datensicherung, Bildoptimierung, Gradationskurven, Beschlagwortung, Datenbanken und Webseiten. www.fotobuch.ch 1132900 Fr. 35.-

Digitale Fotopraxis: Sony Cyber-shot R1



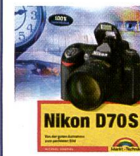
Dieses Praxisbuch wendet sich an zwei Zielgruppen: An Besitzer der R1, die mit Hilfe der hier gelieferten Hintergrundinfos und Fotoworkshops das Beste aus ihrer neuen Kamera heraus holen wollen und an Interessierte, die sich vor der Investition genau darüber informieren wollen, was die neue Sony R1 zu bieten hat. Das Buch ersetzt keine Bedienanleitung und macht auch keine allgemeinen Angaben zur digitalen Fotografie, sondern bezieht sich einzig und alleine auf diese Kamera. www.fotobuch.ch 1935579 Fr. 43.80

Dunkelkammer digital



Zum digitalen Bild führt ein Strom von Daten. Wie geschickt er gelenkt wird, entscheidet wesentlich mit über die Qualität des Ergebnisses. Das beginnt mit der Wahl der Auflösung in der Kamera, setzt sich fort mit dem Anlegen von Farbprofilen und der Kalibrierung, findet seinen Höhepunkt im heiklen Umgang mit Druckern und Papieren und endet mit der fachgerechten Archivierung und optimalen Präsentation. Hier werden diese Themen besprochen. www.fotobuch.ch 1027350 Fr. 30.10

Nikon D70s



Das Praxisbuch zur Nikon D70s ist in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil wird die Kamera behandelt, im zweiten Teil zeigt der Autor auf, wie man Bilder rettet, aus guten Fotos perfekte Bilder macht und richtig mit der mitgelieferten Software umgeht. Besprochen werden die Programme PictureProject, Nikon Capture 4 und Nikon Camera Control. Weitere Themen: Sinnvolles Zubehör, Fotokreationen, EXIF und RAW, Galerien für das Web. www.fotobuch.ch 1826015 Fr. 61.50

Digitalfotos professionell bearbeiten



Dieses Arbeitsbuch erklärt anhand praxisgerechter Workshops, wie man mit Photoshop auch noch das letzte Quäntchen Qualität aus digitalen Fotos herauskitzelt, die spezifischen Stärken der Kamera voll ausnutzt und deren Schwächen nachträglich korrigiert. Objektivbedingte Helligkeitsfehler, Tonwert-, Kontrast- und Farbkorrekturen, die nachträgliche Schärfung, ausgefallene Montagen, sowie Druck, Belichtung und Archivierung sind weitere Themen, die dieses Buch beinhaltet. www.fotobuch.ch 1316879 Fr. 67.90

Ich bestelle folgende Bücher gegen Vorausrechnung:

<input type="checkbox"/>	Digitale Fotografie: Spiegelreflexkameras	1132900	Fr. 35.-
<input type="checkbox"/>	Digitale Fotopraxis: Sony Cyber-shot R1	1935579	Fr. 43.80
<input type="checkbox"/>	Dunkelkammer digital	1027350	Fr. 30.10
<input type="checkbox"/>	Nikon D70s	1826015	Fr. 61.50
<input type="checkbox"/>	Digitalfotos professionell bearbeiten	1316879	Fr. 67.90

Name: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bestellen bei:
www.fotobuch.ch

oder: Edition text&bild GmbH, Postfach 1083, 8212 Neuhausen, Tel. 052 675 55 75, Fax -- 55 70

VISATEC

Die komfortablen Blitzgeräte!



LOGOS Kit 308

3 LOGOS inkl. Blitzröhre, Einstelllicht, Schutzglas, grauer Transportschutzhaube, Netzkabel

Inhalt: je 1 Standard-Reflektor, Set Abschirmklappen, Schirm 82 Silber, Schirmreflektor, Soloflex 60, Set Wabenraster, Synchronkabel 5m, Transporttasche, Stative nicht inbegriffen.

Für weitere Informationen stehen wir oder Ihr VISATEC-Händler gerne zur Verfügung.

VISATEC®
For Creative Imaging.

Bron Elektronik AG, 4123 Allschwil/Schweiz, Tel. 061 485 85 85
www.visatec.com

nachruf

Sinar-Erfinder Carl Koch gestorben



Am 23. Dezember 2005 verstarb Carl Koch, Erfinder des modularen Sinar Kamerasystems, im neunzigsten Altersjahr.

Carl Koch wurde am 5. März 1916 in Schaffhausen geboren. Er hatte die Fotografie zuerst im elterlichen Geschäft, dann im Atelier Schoepflin in Neuenburg und anschliessend an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien erlernt. Nach seiner militärischen Ausbildung zum Funkoffizier übernahm er 1946 das Geschäft seines Vaters und erkannte in der beruflichen Praxis, dass die damaligen Holzkameras technisch rückständig waren. Das brachte ihn auf die Idee, eine modulare, verstellbare Fachkamera auf

optischer Bank zu konstruieren, was 1948 zur Sinar Kamera und damit zu einer neuen Ära in der Fachfotografie führte. Das Hauptanliegen von Carl Koch war der Einsatz der neuesten technischen Erkenntnisse für das Werkzeug des professionellen Fotografen, um damit stets besser ausgerüstet zu sein als der Amateur. Dies war ihm mit der konsequenten Umsetzung seiner Lebensmaxime: «Wenn etwas besser gemacht werden kann, wird es besser gemacht» gelungen.

Weitere Meilensteine waren die Automatisierung der Kamera durch die Einführung eines Universalverschlusses für alle Objektive, die selektive Belichtungsmessung in der Filmebene und die Vereinfachung der Kameraverstellungen.

Die Ausbildung des Fotografennachwuchses war Carl Koch sehr wichtig. Er verfasste eine Reihe Lehrbücher und Leitfäden zur Berufsfotografie, wobei der «Foto Know-how», ein Selbstlehrgang für Berufsfotografen, in viele Sprachen übersetzt weltweit zu einem Standardwerk wurde. Carl Koch übergab 1982 die Verantwortung des Familienunternehmens an die Nachfolgeneration. Für die von ihm gegründete Firma Sinar sind seine Vorgaben jedoch auch heute noch wegweisend.

Carl Koch war einer der grossen Pioniere der Fachfotografie, der nicht nur auf höchste Qualität bedacht war, sondern eine moderne Arbeitsweise mit überlegenen Geräten und einem ausgeklügelten System einführte, dessen Grundkonzept auch noch für die heutigen Sinar-Produkte Gültigkeit hat.

Sie suchen? – Wir liefern

Digital Imaging

- Apple Reseller (Imacon, Quato) Digital Cameras, uvm.: Light+Byte AG, 8048 Zürich, Tel. 043 311 20 30
E-Mail: info@lb-ag.ch
- Profot AG, Blegistr. 17a, 6340 Baar
Tel. 041 769 10 80, Fax 041 769 10 89
- Schmith Digital, Altendorferstrasse 9
CH-9470 Buchs SG
Tel. 081 756 53 13, Fax 081 756 53 13

Studio und Labor

- BRONCOLOR, VISATEC Blitzgeräte
Bron Elektronik AG, 4123 Allschwil
Tel.: 061 485 85 85, info@bron.ch
- BOSSCREEN korntreie Mattscheiben für Kameras 6x6 cm bis 8x10"
- A. Wirth Cintec Trading, 8041 Zürich,
Tel./Fax 044 481 97 61
- FOBA Studiogeräte AG, Wettswil,
Tel. 044 701 90 00, Fax 044 701 90 01

- HAMA und HEDLER
Hama Technics AG, Industriestr. 1,
8117 Fällanden, Tel. 043 355 34 40
- Profot AG, Blegistr. 17a, 6340 Baar
Tel. 041 769 10 80, Fax 041 769 10 89

Reparaturen

- K.A. Jäger AG, Kamera-/Videorep.
Oberebenestr. 67, 5620 Bremgarten AG
Tel. 056 641 21 44
- K. ZIEGLER AG Fototechnik,
Burgstrasse 28, 8604 Volketswil
Tel. 044 945 14 14, Fax 044 945 14 15

Rent-Service

- HAMA und HEDLER
Hama Technics AG, Industriestr. 1,
8117 Fällanden, Tel. 043 355 34 40
- Hasselblad, Balcar, Akkublitz, Pano-
kameras, Wind, Hintergründe, Eiswürfel,
Digital-Kameras, Scanner, Digital-
Arbeitsplatz etc., Light+Byte AG, 8048
Zürich, Tel. 043 311 20 30

- A Rent/Sale: Roundshot, Grigull-
Leuchten, VR-Tools, DigiCams, etc.
SHOT media, Tel. 071 250 06 36
info@shotmedia.ch

- Profot AG, Blegistr. 17a, 6340 Baar
Tel. 041 769 10 80, Fax 041 769 10 89

Verschiedenes

- ARS-IMAGO – www.ars-imago.ch
Online-Shop für die Fotografie
Tel. 041 710 45 03 – 6300 Zug
- SEITZ PANORAMAKAMERAS
Seitz Phototechnik AG, 8512 Lustdorf
Tel. 052 376 33 53, Fax 052 376 33 05
- LAMPEN für Aufnahme, Projektion,
Labor: Osram, Philips, Riluma, Sylvania:
A. Wirth Cintec Trading, 8041 Zürich,
Tel./Fax 044 481 97 61
- FOTOBÜCHER zu allen Themen im
Internet direkt bestellen:
www.fotobuch.ch

Günstige und permanente Werbung in Fotointern:
10x pro Jahr, in den Ausgaben 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18 u. 20.
2 Zeilen = Fr. 450.–, weitere je 100.–, Internet-Eintrag Fr. 250.–.

Ausbildung / Weiterbildung

- Fotoschule Kunz,
Grundlagen, Workshops, Reisen,
8152 Glattbrugg, Tel. 044 880 36 36
- MAZ, Medienausbildungszentrum
6003 Luzern, Tel. 041 226 33 33

Bildagenturen

- IMAGEPOINT – Die Online-Bild-
agentur. <http://fotograf.imagepoint.biz>

Internet-Homepages

- ARS-IMAGO: www.ars-imago.ch
- BRON: www.broncolor.com
- FOBA: www.foba.ch
- GRAPHICART: www.graphicart.ch
- KUNZ: www.fotoschule.ch
- LEICA: www.leica-camera.ch
- LIGHT+BYTE: www.lb-ag.ch
- PROFOT AG: www.profot.ch
- SEITZ: www.roundshot.ch
- VISATEC: www.visatec.com

konica minolta **Zwei renommierte Fotonamen verschwinden vom Markt**

Der 19. Januar 2006 wird als unrühmlichen Tag in die Geschichte der Fotografie eingehen. Die japanische Traditionsmarke Konica Minolta hat bekannt gegeben, dass sie sich per 31. März 2006 aus dem Imaginggeschäft zurückziehen und den Kamerabereich laut JPEAI für 20 Billionen Yen (230 Mio. CHF) an Sony abtreten will. Konica Minolta bleibt als Markenname bestehen, konzentriert sich aber auf den Office-Bereich. Eine Kooperation zwischen Sony und Konica Minolta hat es bereits seit längerer Zeit gegeben, vor allem lieferte Sony die CCDs für die meisten Digitalkameras von Konica Minolta. Am 19. Juli 2005 gab Sony bekannt, dass Sie in Zusammenarbeit mit Konica Minolta beabsichtige in den DSLR-Markt einzusteigen. Seither sind die Gerüchte, dass hinter dieser Kooperation eventuell mehr stecken könnte, nicht mehr zur Ruhe gekommen.

Wie geht es weiter?

Zu den kurz- und mittelfristigen Massnahmen haben wir Franz Rehmann befragt, Schweizer Geschäftsführer von Konica Minolta. **Wann und wie wurden Sie über diese Massnahme informiert?** Wir wurden durch die Pressemitteilung über die Entscheidung informiert, die gleichentags vom japanischen Verwaltungsrat getroffen wurde. Wir haben sofort das Personal informiert und am Montag Details der voraussichtlichen Schliessung bekannt gegeben. **Was passiert mit der Schweizer Niederlassung? Wird Sie geschlossen oder bleibt sie mit anderen Bereichen (Messtechnik, Grossformatdruck, etc.) weiterhin tätig?**

Grundsätzlich werden alle Tochtergesellschaften geschlossen die im Imaging Bereich tätig waren. Die Messtechnik (Sensing) wurde schon Ende 2005 aus der Photo Imaging ausgegliedert und neu organisiert. Diese Division wird weiter existieren.

Die Nachricht hatte wie eine Bombe eingeschlagen: Konica Minolta zieht sich aus dem Imaging-Business zurück und verkauft den Kamerasektor an Sony. Wir haben die Ereignisse für Sie zusammengefasst und Franz Rehmann zur aktuellen Lage befragt.



Was geschieht mit dem Grossformatdruck?

Der Grossformatdruck ist ein Zusatzgeschäft, weil Konica Minolta deshalb als Hersteller von Ink Jet Papieren damit einen höheren Umsatz erzielen konnte. Piet Bächler wird diese Produkte weiterhin anbieten. In welcher Rechtsform ist zur Zeit noch unklar und Gegenstand von Verhandlungen.

Was geschieht mit dem Personal? Existiert ein Sozial- oder Abfindungsplan?

Es gibt auf freiwilliger Basis einen Abfindungsplan, weil keine gewerkschaftlichen Verbindungen bestanden haben.

Was geschieht mit den noch vorrätigen Konica Minolta-Produkten?

Wir hatten schon vorher sehr tiefe Lagerziele, sodass wir immer nur mit zirka zehn Tage Lagerbestand operiert haben. Es wurde seit einiger Zeit offensichtlich sehr präzise auf «just in time» hingearbeitet, so dass sich praktisch überhaupt keine Überbestände aufbauten.

Die geplante Sony Spiegelreflexkamera soll mit dem Konica Minolta-Bajonett ausgestattet sein. Übernimmt Sony somit auch das Lager an Objektiven und weiteren Zubehörteilen?

Darüber wurden wir bisher nicht informiert. Aber es ist anzunehmen, dass wir keine Lager von fertigen Produkten haben.

Wird Konica Minolta weiterhin Objektiv für Sony fertigen?

Wenn ja, wo?

Konica Minolta wird zusammen mit Sony eine Produktionsstätte in Malaysia betreiben, die die künftigen Sony Produkte herstellen wird. Wir gehen davon aus, dass diese dann dem Design der neuen Produkte angepasst sein werden. Aber auch hier haben wir keine spezifischen Informationen erhalten.

Gewährleistet Sony auch die Garantie- und Serviceleistungen von Konica Minolta-Produkten?

Ja, ganz klar. Dies ist ein Hauptteil der Vereinbarungen mit Sony. Bis 31. März 2006 wird Konica Minolta vollumfänglich für den Service verantwortlich sein und auch die Reparaturen abwickeln. Ab 1. April wird dies durch Sony organisiert. Wir haben zur Zeit keine Kenntnis über die effektive Abwicklung. Die Kontaktadresse wird dann noch bekannt gegeben.

Wer übernimmt die Garantie- und Serviceleistungen für Konica Minolta Minilabs?

Die Minilabs werden bis 31. März vollumfänglich durch uns betreut. Danach wird sich gemäss Pressemitteilung Noritsu um den weltweiten Service kümmern. Da aber speziell für Europa, oder gewisse Länder andere Regelungen gefunden werden, können wir zur Zeit noch keine Details bekannt geben. Es steht jedoch fest, dass die Maschinen übergangslos gewartet werden und die Funktion sichergestellt ist.

Soviel der Originalwortlaut von Franz Rehmann. Uns von Fotointern bleibt für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit zu danken, verbunden mit den besten Wünschen für eine sichere und erfolgreiche Zukunft für alle Mitarbeiter/innen der früheren Konica Minolta (Schweiz) AG.

konica minolta **Wichtigste Daten**

- 1873 Rokusaburo Sugiura handelt bei Konishiya Rokubeiten mit Fotoprodukten
- 1903 «Cherry Hand Camera», erste Kamera von Konica
- 1928 gründet Kazuo Tashima das Nichidokushashinki shoten (später Minolta)
- 1929 Nifcalette, erste Kamera mit dem Markennamen Minolta kommt auf den Markt
- 1963 Konica Auto S, erste Kleinbildkamera mit Belichtungsautomatik
- 1975 Konica C35EF, die erste Kompaktkamera mit integriertem Blitzgerät
- 1979 Minolta wird von Erno AG an Minolta (Schweiz) GmbH übertragen
- 1985 Minolta 7000, erste Autofokus-Spiegelreflexkamera
- 1986 Still Video Back für Spiegelreflexkamera Minolta 9000
- 1996 Minolta ist Mitbegründerin des APS Fotosystems
- 2003 Konica und Minolta fusionieren
- 2004 Konica Minolta Dynax 7D, digitale Spiegelreflexkamera
- 2005 (19. Juli) Konica Minolta und Sony kündigen gemeinsame DSLR-Entwicklung an

ZU VERKAUFEN:

- **Minilab Fuji Frontier 350**
mit Filmbühne 135, 120, APS,
6 Papiermagazine, Eingabecomputer
für Digitaldaten, etc.
 - **Entwicklungsgerät C-41**
Fuji FP 232B
für 135-, 120- und APS-Filme,
Densitometer, Sleever etc.
- Auskunft: J.B. Pont, 079 412 70 69

Besuchen Sie unsere neue Seite:
www.fotobuch.ch
Die besten
Fotobücher –
für Sie ausgelesen
und vorgestellt



Ich bin Stift und habe keinen Stutz! Stimmt es, dass Sie mir Fotointern gratis schicken?

Das tun wir gerne, wenn Du uns diesen Talon und eine Kopie Deines Lehrlingsausweises schickst.

Name: _____
Adresse: _____
PLZ/Ort: _____
Meine Lehre dauert bis: _____
Gewerbeschule: _____
Unterschrift: _____

Einsenden an: Fotointern,
Postfach 1083, 8212 Neuhausen

Zu verkaufen
Deardorf Holzkamera
mit Objektiv Zeiss Tessar 1:4,5/ 250

Preis: CHF 800.-
Tel.: 078 708 06 07



PHOTO-FLOHMARKT BADEN-WETTINGEN



28. Film- und Photo-Flohmarkt
Samstag, 4. März 2006
von 9 – 16 Uhr
im Sportzentrum Tägerhard
Wettingen

Marktauskünfte:
Filmclub Baden-Wettingen
Tel.: 056 222 63 36

Wir suchen als Ergänzung in unser kleines Team in Fachfotolabor mit analoger und digitaler Bildverarbeitung in der Zentralschweiz aufgestellte/r

Fotolaborant/ in

Ihr Aufgabenkreis:

- Fach- und Grossvergrößerungen, schwarz-weiss und farbig
- Filmentwicklung
- Arbeiten am digitalen Mini Lab
- Kenntnisse in der digitalen Fotografie und Bildbearbeitung mit Scanner und Laserbelichter erwünscht!

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre 010206, Fotointern, Postfach 1083, 8212 Neuhausen

OCCASIONEN :

Seit 1990: **Spezialist für HASSELBLAD und SINAR.**
Weitere Listen: Linhof, Cambo-wide, Horseman + viel Zubehör. Mittelformat: Mamiya, Pentax, Rollei und Kiev, viele Objektive und Zubehör. **Kleinbild: AUSVERKAUF!** Belichtungsmesser, Studioblitz Labor- und Atelier – Artikel. **WIR-Checks auf Absprache. Listen der entspr. Marken verlangen!**

Jubiläum: 50 Jahre Fotograf

BRUNO JAEGGI
Pf. 145, 4534 Flumenthal
Tel./Fax 032 637 07 47/48
E-Mail: fotojaeggi.so@bluewin.ch
Internet: www.fotojaeggi.ch



Kaufe sofort + bezahle BAR für:
Hasselblad · Sinar · Foba
Bronica · Contax · Mamiya
Nikon · Rollei · Alpa · Leica
Arca · Linhof · Pentax usw...
Fotostudios · Blitzanlagen
© 9-17 Uhr **061 901 31 00**

AZA 9403 Goldach

Kaufe gebrauchte Minilabs

Tel. 0048/604 283 868,
Fax 0048/957 651 825
E-Mail: lowim@wp.pl

22. Berner Fotobörse
Sonntag, 5. März 2006 • 9.00-16.00 Uhr
Kursaal Bern

Info: www.fotoboersebern.ch
oder bei Foto Video Meier: Tel 031 992 06 79 Email info@fotomeier.ch

Postcode 1

Fotointern auf CD

Alle **Ausgaben** des Jahrgangs **2005** von

- **Fotointern d und f plus**
- **Fomak-Reflexe**

als pdf-Dateien auf CD. **Ideal zum Archivieren mit Inhaltsverzeichnis und Suchfunktion**



Das Fotojahr komplett auf CD
L'actualité photographique de toute l'année sur un CD

Limitierte Auflage! Jetzt gleich bestellen!

Bestellung

Alle Ausgaben des Jahres 2005 von Fotointern und Fomak-Reflexe auf CD zum Archivieren und Nachschlagen.

Preis: Fr. 20.- (zzgl. Versand Fr. 2.-)
Vorauszahlung total Fr. 22.- auf Postkonto 82-9013-4
Edition text&bild GmbH, 8212 Neuhausen
Vermerk «Fotointern-CD»

Ich bestelle

Jahres-CD 2005 à Fr. 20.-
Kombi: Jahres-CDs 2004 und 2005 für nur Fr. 30.- (zzgl. Versand Fr. 2.-)

Name _____
Adresse _____
PLZ / Ort _____
Datum _____
Unterschrift _____

Die Fotointern-CD wird umgehend nach Zahlungseingang an Sie ausgeliefert.
Einsenden an:
Fotointern, Postfach 1083, 8212 Neuhausen
Tel. 052 675 55 75, Fax 052 675 55 70